

Zeitschrift: Argovia : Jahresschrift der Historischen Gesellschaft des Kantons Aargau
Herausgeber: Historische Gesellschaft des Kantons Aargau
Band: 128 (2016)
Vorwort: Zum Geleit
Autor: Kuhn, Dieter / Meier, Bruno / Voellmin, Andrea

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 02.02.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Drei Beiträge zur Aargauer Geschichte des 20. Jahrhunderts bilden den Schwerpunkt der Argovia 2016. Sonia Calvi wertet die Tagebücher aus dem Ersten Weltkrieg von zwei Persönlichkeiten des Aargaus aus, von Arthur Frey, dem Direktor des aargauischen Lehrerseminars in Wettingen, sowie von Arnold Keller, Oberstdivisionär und ehemaliger Generalstabschef der Armee, der unter anderem eine umfassende Militärtopografie der Schweiz erstellt hatte. Andrea Ventura zeichnet ein Bild der Stadt Baden in der Weltwirtschaftskrise, unter anderem mit einer detaillierten Auswertung der Steuerbücher dieser Jahre. Und Simone Parise schreibt ein Stück Migrationsgeschichte der Nachkriegszeit mit dem Blick auf die Entstehung und Entwicklung der katholischen Seelsorge im Aargau, den Missioni cattolici, die nach 1945 entstanden sind.

Drei Miszellen gehen zurück auf das 19. Jahrhundert. Annina Sandmeier-Walt wirft einen Blick auf Augustin Keller und die Klostersaufhebung, die vor 175 Jahren vom Grossen Rat auf Kellers Antrag hin beschlossen worden ist. Daniel Schwane beschreibt den im Staatsarchiv erschlossenen Bestand der jüdischen Ortsbürgergemeinde Neu-Lengnau. Und Andreas Müller geht auf ein Beispiel in dieser Überlieferung ein mit einer Arbeit zur Geschichte der jüdischen Schulen in Lengnau.

Die Rezensionen und Jahresberichte runden den Band traditionell ab, dieses Jahr ergänzt mit einem Nachruf auf Hans Christof Sauerländer, der als Verleger und während eines Vierteljahrhunderts als Rechnungsführer der HGA die Gesellschaft massgeblich mitgeprägt hat.

DAS REDAKTIONSTEAM

DIETER KUHN, BRUNO MEIER, ANDREA VOELLMIN